



Schlösser und Burgen in unserem Land

Unser

Österreich

Mächtig thront die Riegersburg auf einem steilen Vulkanfelsen, von dem sie das oststeirische Hügelland überblickt. Die im Jahr 1138 erstmals urkundlich erwähnte Festung galt über Jahrhunderte als unbezwingbar. Im späten 16. Jahrhundert wurde die mittelalterliche Burg von den Freiherren von Stadl im Stil der Spätrenaissance ausgebaut. Aus dieser Zeit stammen die herrlichen Prunkräume und die Arkadengänge der Innenhöfe. Besonders sehenswert ist der im Jahr 1600 errichtete Rittersaal mit reich verzierten Holzportalen und einer prachtvollen Kassetendecke (kl. B.).

1648 gelangte die Riegersburg in den Besitz der Freifrau Elisabeth Katharina von Galler. Die für ihre Zeit außergewöhnlich emanzipierte Frau veranlasste

den weiteren Ausbau der Burganlage zur größten Barockfestung des Landes. Aus dieser Zeit stammt der mit einer kunstvollen Stuckdecke ausgestattete Weiße Saal. Seit 1822 befindet sich die Riegersburg im Besitz der Familie Liechtenstein. Besucher können auch die Ausstellungen „Sagenhafte Riegersburg Legende Frauen“ in den Prunkräumen und „Hexen und Zauberer“ im Kellergeschoß besichtigen.

Zu erreichen ist die Riegersburg entweder zu Fuß über den von Jahrhunderten gezeichneten, malerischen Weg durch die Burgtore und entlang der Befestigungsmauern oder über den Schrägaufzug auf der Nordseite der Burg. Geöffnet: September tägl. 9–17 Uhr, Oktober tägl. 10–17 Uhr. Preise: € 10,-, Ermäßigung für Senioren, Familienkarte. Tel.: 03153/82131 oder www.veste-riegersburg.at



Die Riegersburg – stolze Festung im Vulkanland



Fotos: www.veste-riegersburg.at



Foto: wsk/gerhardberger

Schnuppern bei den Wiltener Sängerknaben

Bei den Wiltener Sängerknaben in Innsbruck gibt es für junge Sänger (und solche, die es noch werden möchten) ab einem Alter von fünf Jahren wieder die Gelegenheit, einmal in eine Probe hineinschnuppern. Termine: 24. September, 1., 8. und 15. Oktober jeweils von 14.30 bis 15.30 Uhr im Probelokal der Wiltener Sängerknaben (6020 Innsbruck, Klostersgasse 1). Eine Voranmeldung wird unter Tel.: 0699/17581917 oder pleyer@saengerknaben.com erbeten.



NICHTS für UNGUT

VON ALFRED HEINRICH

... einmal besser haben

Der 19-jährige Igor raste in einer Nacht von Samstag auf Sonntag auf dem Wiener Gürtel mit überhöhter Geschwindigkeit gegen einen Lichtmast und war auf der Stelle tot. Seine Begleiterin, der er wahrscheinlich imponieren wollte, war schwer verletzt. Igor hatte erst kurz den Führerschein. Immer wieder hören wir von tödlichen Unfällen junger Burschen. Es ist, als würde sie ein moderner Rattenfänger von Hameln zum Rasen verleiten. Manchmal unternehmen sie untereinander Wettfahrten. Den Wagen können sie sich noch nicht erarbeitet haben. Die Eltern haben ihn ihnen geschenkt, und was einem geschenkt wird, ist nicht viel wert. Wahrscheinlich haben die Eltern gesagt: „Unsere Kinder sollen's einmal besser haben.“

Generationen von Eltern haben das gesagt, geglaubt und Opfer dafür gebracht. Unsere Großeltern und Urgroßeltern haben für soziale Rechte, Krankenversicherung und Altenversorgung gekämpft. Den Enkeln ist das alles längst selbstverständlich, sie wissen es nicht zu schätzen. Eine ganze Generation wurde in den Krieg geschickt, um für kommende Generationen „Lebensraum im Osten“ zu erkämpfen. Jene, die überlebten, haben die Ärmel aufgekrempt, Straßen, Kraftwerke, Hochhäuser gebaut, die Landschaft verbetoniert, CO₂ in die Luft geblasen. Sie haben geschuftet, Vater und Mutter. Oft sind die Ehen dabei zerbrochen. Einziges Ziel war – unsere Kinder sollen es einmal besser haben.

Doch was brauchen wir, um es besser zu haben? Geld natürlich, um uns alles leisten zu können, was laut Werbung für ein lebenswertes Leben gebraucht wird – Zweitwagen, Zweithaus, vielleicht eine Zweitfrau. Wir müssen nur an den Markt glauben, riskieren. Kommt eine Krise, machen wir halt Schulden, die die Kinder einmal zurückzahlen, weil sie es ja besser haben. Wärmer wird es auch sein, so muss weniger geheizt werden. Aber wer weiß, vielleicht wächst einmal eine Generation heran, die draufkommt, dass Kinder vor allem Zuwendung brauchen? Dann könnte es geschehen, dass es die Kinder einmal besser haben.



1. Wann lebte die Schauspielerin Marika Rökk?
2. Wann wurde das Benediktinerstift Göttweig gegründet?
3. Wo befindet sich die Strohollner Schlucht?

Antworten: 1. 1913-2004 2. 1083 3. In Salzburg



Rupertikirtag in Salzburg

Fotos: wildbild

Vom 22. bis 26. September findet in der Salzburger Altstadt der beliebte Rupertikirtag statt. Schuhplattler, Goaislschnalzer, Volkstänzer und Sänger sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. Dazu gibt es ein Kasperltheater, lustige Bauernpossen, große Theaterabende und Gastspiele des Salzburger Landestheaters.

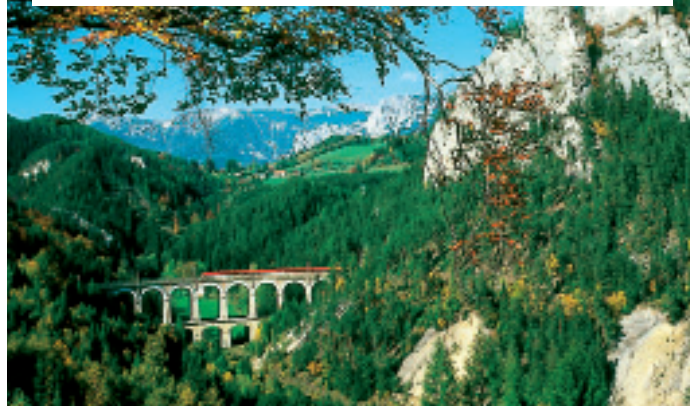
Täglich von 10–22 Uhr.



Semmering-Wanderung

Die Schönheit des Semmerings und die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählende Semmeringbahn stehen im Mittelpunkt der geführten Wanderung „Auf den Spuren von Carl Ritter von Ghega“ der Landschaftsschutz-Organisation „Alliance For Nature“ am 25. September. Aus aktuellem Anlass wird bei der Wanderung auch das Problem des geplanten Semmering-Basistunnels erläutert und eine Petition verabschiedet. Infos, Anmeldung unter Tel.: 0676/419 49 19

Foto: alliance for nature



ALFONS HAIDER genießt zwischendurch gern einen **Eisapfel**. Erfahren Sie mehr im **Sammel-Album ...**



ALFONS HAIDERS Eisapfel-Rezept finden Sie in unserer nächsten Ausgabe.

Fragen Sie Ihren Briefträger nach Ihrem Sammel-Album.